

# Innungs-News

Offizielles Mitteilungsblatt der Innung der Metallbauer  
und Feinwerkmechaniker Hannover



Ausgabe Nr. 2 | 06/2018

## Summer Time



**Vom BMI bis zur DSGVO**

Seite 6–7

**Das Spargeessen 2018**

Seite 8

**Elektronische Ausbildungsnachweise**

Seite 8–9

**Jeder Dritte...**

**Jetzt  
wechseln  
und  
sparen!**

[jederdritte.aok.de](http://jederdritte.aok.de)



**... ist preiswertvoll  
versichert.**

Jeder 3. Niedersachse findet die starken Leistungen der AOK Niedersachsen besonders preiswertvoll:

**Osteopathie, Homöopathie, Schutzimpfungen – auch auf Reisen, Hautkrebscreening. Wir übernehmen 80% der Kosten, maximal 250 Euro im Jahr für alle Mehrleistungen zusammen.**

Jetzt wechseln auf [jederdritte.aok.de](http://jederdritte.aok.de).

# Editorial

## Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Leserinnen und Leser,

bei dieser Gelegenheit möchte ich noch einmal auf ein Thema eingehen, welches mich - und sicherlich auch alle anderen Inhaber unserer Innungsbetriebe - in der letzten Zeit in Beschlag genommen hat. Das Wirksamwerden der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) am 25.05.2018. Eine Nichtbeachtung dieser jetzt gültigen Verordnung kann zu Bußgeldern, Geltendmachung von Schadensersatzforderungen von Privatleuten und Briefen von Abmahnkanzleien führen.

Daher hier noch einmal der Hinweis auf die wichtigsten zu prüfenden Punkte:

- (a)** Muss ein Datenschutzbeauftragter benannt werden?
- (b)** Wer ist für die Einhaltung der Datenschutzvorschriften zuständig?
- (c)** Erstellung einer Übersicht, welche personenbezogenen Daten von Kunden und Mitarbeitern an welchen Arbeitsplätzen verarbeitet werden.
- (d)** Zu welchem Zweck werden die Daten erhoben/gespeichert? Wie lange werden sie gespeichert oder ggf. berichtet?
- (e)** Ist für die Verarbeitung der Daten die Einwilligung der Betroffenen erforderlich?

**(f)** Erstellung eines Verzeichnisses

**(g)** Müssen Verträge mit externen Dienstleistern, z. B. Steuerberater, angepasst werden?

Wichtig ist auch eine Prüfung der Homepage. Impressum und Datenschutzerklärung sollten getrennt und über separate Buttons aufrufbar sein. Auch die Berücksichtigung des Datenschutzes beim Einsatz von Smartphones auf Baustellen oder bei Kunden ist ein sensibles Thema. Wie in der aktuellen Presse zu lesen ist, haben bereits große Unternehmen wie Continental die Nutzung von WhatsApp und Snapchat auf Diensthandys wegen Datenschutzbedenken untersagt. Auch auf diese Problematik sollten alle Innungsbetriebe ein Augenmerk legen. Die Verwaltungsarbeit wird nicht weniger und die „kleinen“ Betriebe werden mit zusätzlicher Arbeit belastet.

Da der Datenschutz in der heutigen Zeit einen großen Stellenwert hat, haben wir dies zum Anlass genommen, in unserer nächsten Innungsversammlung ein Vortragsthema in dieser Richtung zu finden. Wir möchten für unsere Innungsbetriebe interessante und informative Veranstaltungen bieten. Daher haben wir einen Vortrag vom Verfassungsschutz zum Thema „Gefahren durch elektronisch Angriffe“ organisiert. Immer ausgereifere Angriffstechniken sind eine massive Bedrohung

für IT-Systeme und Daten in den Betrieben geworden. Viren und Trojaner begegnen uns fast tagtäglich und werden oft unbemerkt installiert und gestartet. Der Vortrag soll über dieses Thema informieren und mögliche Angriffsmethoden erläutern. Der Vorstand hofft, mit diesem Vortrag ein für alle Kolleginnen und Kollegen interessantes und wichtiges Thema gefunden zu haben. Ich würde mich über eine rege Beteiligung bei der nächsten Innungsversammlung am 18. September freuen.

Ihre/Eure  
Wiebke Rothstein



# Die Infos

dieser Seite sind  
ausschließlich für  
unsere

# Mitglieder

Neugierig geworden?  
Dann werden Sie jetzt Mitglied!

# Termine & Vorankündigungen

## Vorankündigung III. Quartal 2018

<b>Do., 5. Juli 2018, 19:00 Uhr</b>	<b>Handwerkertag auf dem Schützenplatz (Schützenfest 29.6.– 8.7.2018)</b>
<b>Sa., 18. August 2018, 15:30 Uhr</b>	<b>Kartfahren in Laatzen (P.H. Brauns-MetallhandwerkerCup) mit anschließendem Essen im Wiesendachhaus, Laatzen</b>
<b>Mi., 12. September 2018, 18:00 Uhr</b>	<b>Azubi-Infoveranstaltung in der Handwerkskammer Hannover</b>
<b>Di., 18. September 2018, 17.00 Uhr</b>	<b>Innungsversammlung mit Vortrag vom niedersächsischen Verfassungsschutz zum Thema „Gefahren durch elektronische Angriffe“ bei der Feuerverzinkung in Hannover, Langenhagen</b>

## Inhaltsverzeichnis

<b>Editorial</b>	<b>3</b>	<b>Elektronischer Ausbildungsnachweis</b>	<b>8–9</b>
<b>Namen und Nachrichten</b>	<b>4</b>	<b>Azubis dürfen Berichtshefte auch digital führen!</b>	
<b>Termine &amp; Vorankündigungen</b>	<b>5</b>	<b>Rainer Hahn Personalservice blickt optimistisch in die Zukunft</b>	<b>10–11</b>
<b>Verbandstagung 2018 des Landes- verbandes Metall</b>	<b>6–7</b>		
<b>Das Spargelesen 2018</b>	<b>8</b>		



# Vom BIM über Postwachstumsökonomie bis zur DSGVO

## Landesverbandstagung in Visselhövede begeistert mit Informationen zu neuen Tarifen, EU-Verordnungen und Impulsvorträgen

Obermeister und Delegierte der Innungen trafen sich vom 3.–5. Mai in Pescheks Tagungshotel – einer in beeindruckender Weise zu einem modernen Tagungszentrum umgebauten, alten Fabrikhalle in Visselhövede. Unsere Innung war mit sieben Teilnehmern vertreten. Ausgerichtet hatte die Veranstaltung die Innung Metall Rotenburg mit Obermeister Heinz Meyer.

Die Tagung startete am Donnerstagnachmittag mit einer Fachgruppentagung, bei der das Thema **BIM – Building Information Modeling (Gebäudedatenmodellierung)** im Vordergrund stand. Ein Einführungsvortrag zu diesem Thema von Herrn Jelde Borgmann (DhochN-

Nord Digital Engineering GmbH) und der Bericht zur Umsetzung im Betrieb von Frau Dr. Ursel Jansen (Wurst Stahlbau GmbH) informierten die Fachgruppenteilnehmer praxisnah über Grundlagen und Prozesse des BIM.

Weiter ging es nach dem Begrüßungsabend mit der Öffentlichen Mitgliederversammlung am Freitagvormittag. Volkswirt Professor Dr. Niko Paech, der an der Universität Siegen „Alternatives Wirtschaften und Nachhaltigkeit“, „Gemeinwesen orientiertes Wirtschaften“ und „Postwachstumsökonomie“ lehrt, hielt einen impulsreichen Vortrag zum letztgenannten Thema und führte den Gästen vor Augen, wie jeder Einzelne, Menschen und Unternehmen, in Anbetracht der Tatsache, dass die Ressourcen der Erde endlich sind, ihr Verhalten, ihre Strategien umstellen können

und sollten. Dem immerwährenden Schneller-Höher-Weiter-Streben der Menschheit steht die Postwachstumsökonomie, die auf Reduktion beruht, entgegen. Professor Paech lebt diese Strategie: als Mensch nur in dem Maße ökologische Schäden hinterlassen, indem diese global übertragbar sind (also keine Nutzung von Flugzeugen, Carsharing als Alternative zum eigenen Auto, sich mit den Nachbarn den Rasenmäher und die Waschmaschine teilen,...). All dies vor der Tatsache, dass der individuell verursachte CO<sub>2</sub>-Ausstoß pro Kopf nicht höher als 2,5 kg sein darf, jedoch in Deutschland 11 kg beträgt.

Professor Paech sorgte für wichtige, im Nachgang viel diskutierte Denkanstöße, denn am Anfang jeder Veränderung stehen die Einsicht für die Notwendigkeit und ein entsprechendes Bewusstsein.



V.l.n.r.: Anja Katharina Grumann, Professor Dr. Niko Paech, Präsident Holger Eschen



*Geehrt: Obermeister Heinz Meyer, Innung Metall Rotenburg  
V.l.n.r.: Vizepräsident Ludwig Kramer, Obermeister Heinz Meyer, Präsident Holger Eschen, Vizepräsident Jürgen Wolf*

Obermeister Heinz Meyer wurde im Anschluss die Silberne Ehrennadel des Landesverbandes Metall Niedersachsen/Bremen für seine langjährigen Verdienste im niedersächsischen Metallhandwerk verliehen.

Am Nachmittag hatten die Gäste dann die Wahl zwischen einer Betriebsbesichtigung des in der Region ansässigen Unternehmens Borco Höhns und einem Besuch des Weltvogelparks Walsrode.

Die Mitgliederversammlung am Samstagvormittag brachte für die Anwesenden Licht ins Dunkel einiger Themen, die für viele Betriebe noch wenig „greifbar“ waren:

Der Vorsitzende der Tarifkommission des Landesverbandes, Jürgen Wolf, erläuterte mit Geschäftsführer Karl Lehne und Rechtsanwalt Frank Niemann den Tarifabschluss 2018. Neu sind hier vor allem die

Möglichkeiten der Schaffung von Wertguthaben und der Reduzierung von Rentenabschlägen bei vorzeitiger Inanspruchnahme der Altersrente. Der Verband hatte hierzu auch kurzfristig mehrere Schulungstermine zu diesem Thema auf ganz Niedersachsen verteilt angeboten.

Für viele ein Damoklesschwert war die mittlerweile seit dem 25. Mai 2018 geltende Europäische Datenschutzgrundverordnung, DSGVO. Zwar gab es in Deutschland auch bisher ein Datenschutzgesetz, doch taten sich viele Betriebe schwer mit der Umsetzung. Nun drohen allerdings bei Nichteinhaltung der DSGVO empfindliche Strafen, siehe auch S. 3 (Editorial).

Frau Rechtsanwältin Cornelia Höltkemeier, Geschäftsführerin der Landesvereinigung Bauwirtschaft Niedersachsen, gelang es,

die Neuerungen kurzweilig und hochinteressant zu erläutern und Tipps zur Umsetzung zu geben. Der Vortrag kann in der Innungsgeschäftsstelle angefordert werden!

So reisten die Delegierten mit jeder Menge Know-how im Gepäck am frühen Samstagnachmittag ab und freuten sich über die neuen Erkenntnisse, die sie für ihre Innungen und deren Mitglieder mitnehmen konnten.

Christine Ohl



## Das Spargelessen 2018

**Am Freitag, den 8. Juni trafen sich knapp 30 Personen zum traditionellen Spargelessen im Landhotel Behre in Ahlten. Bei herrlichem Sommerwetter konnten wir vor dem Essen den prachtvollen Garten des Landhotels genießen.**

Nach dem Aperitif ging es dann nach der Begrüßung durch den Obermeister pünktlich um 18.30 Uhr mit der Spargelcremesuppe los.

In diesem Jahr wurden wir wieder von dem altbekannten Koch des

Landhotels verwöhnt. Dies machte sich auch gleich beim Spargel mit Schnitzeln und Schinken bemerkbar. Zum Nachtisch gab es dann Vanilleeis mit frischen Erdbeeren und Sahne. Das Essen war wirkliche Klasse und wie immer nicht zu schaffen. Anschließend wurde noch ein „Absacker“ bzw. eine Kaffeespezialität gereicht.

Bei netten Gesprächen im Garten klang dann der Abend gegen 21.30 Uhr aus. Abschließend ist festzustellen, dass unser traditionelles Innungs-Spargelessen eine rundum gelungene Veranstaltung war, die zukünftig wieder mehr Zuspruch verdient hätte.

Frank Gödeke



## Elektronischer Ausbildungsnachweis Azubis dürfen Berichtshefte auch digital führen!

**Mit der Verabschiedung des „Gesetzes zum Abbau verzichtbarer Anforderungen der Schriftform im Verwaltungsrecht des Bundes“ durch den Bundesrat am 10. März 2017 sind nun für die Erstellung eines Ausbildungsnachweises beide Varianten, sowohl die Schriftform als auch die elektronische Ausführung, möglich.**

Die Neuregelung gilt für Ausbildungsverträge ab dem 01. Oktober 2017 (vgl. §125 HWO). Da die Ausbildungsverträge i.d.R. am 01.08. oder 01.09. beginnen, wird diese Regelung in den meisten Fällen erst für das kommende Ausbildungsjahr, beginnend im Herbst 2018, verbindlich anzuwenden sein.

### *Was bedeutet dies nun für Auszubildende und Betriebe?*

Bisher werden Ausbildungsnachweise fast ausschließlich in Schriftform erstellt, wenngleich die Ausführung schon seit vielen Jahren auch in digitaler Form möglich ist. Ausbildungsnachweise konnten am PC erstellt und ausgedruckt werden. Ein Muster-Formular liegt der so genannten Dokumentenmappe „Lehrzeit im Metallhandwerk“ in Form einer CD bei.

Mit Hinweis auf die erforderliche eigenhändige Erstellung gab es seitens der Ausbildungsbetriebe immer wieder große Bedenken, oftmals hatten aber auch die regionalen Gesellenprüfungsausschüs-

se das letzte Wort und sprachen sich gegen die digitale Variante aus. Über das „Richtig oder Falsch?“ kann man sich durchaus streiten, zeitgemäß ist der handschriftliche Nachweis zumindest nicht mehr! Das neue digitale Berichtsheft soll nun online erstellt werden können. Damit würde auch das bisher noch notwendige Ausdrucken der Nachweise wegfallen. Ausbilder, Berufsschullehrer oder Prüfungsausschussmitglieder müssen ihre Arbeitsweise im Umgang mit dem Berichtsheft ebenfalls anpassen.



### Und was konkret heißt das?

- Entdeckt der Ausbilder bei der Durchsicht der Unterlagen Fehler, sollte er seine Anmerkungen dazu auch im digitalen Dokument machen können.
- Der Gesellenprüfungsausschuss muss im Rahmen der Zulassung zur Prüfung digitale Berichtshefte anerkennen und diese einsehen können (Medienbrüche, wie bei Bereitstellung auf USB-Stick vorhanden, sind zu vermeiden).
- Das Abzeichnen der Berichte durch Auszubildende/n und Ausbilder muss über die elektronische Signatur möglich sein.

Und das sind nur einige Beispiele! Zwingend ist das digitale Berichtsheft auch in Zukunft nicht!

In welcher Form das Berichtsheft geführt werden soll, muss vom Ausbildungsbetrieb bei Ausbildungsbeginn im Ausbildungsvertrag in Absprache mit dem Auszubildenden festgelegt werden. Ob das Berichtsheft digital oder schriftlich geführt wird, liegt somit im Ermessen des Ausbildungsbetriebes.

### Wie funktioniert das Online-Berichtsheft?

Es gibt bereits einige Anbieter von Online-Plattformen für diesen Bereich. Relativ bekannt ist das Online-Berichtsheft „BLok“, zu finden unter <https://www.online-ausbildungsnachweis.de>.

Dabei handelt es sich um ein staatlich gefördertes Tool für Betriebe und Auszubildende. „BLok“ steht für Online-Berichtsheft zur Stärkung der Lernortkooperation. Die durch Bund und EU unterstützte Software kann von Auszubildenden und Berufsschullehrern kostenfrei genutzt werden. Das Ausbildungs-

unternehmen zahlt eine einmalige Nutzungsgebühr und eine Jahresgebühr je Azubi und Ausbildungsjahr. Auszubildende können sich schon jetzt jederzeit kostenfrei in „BLok“ anmelden, hierzu gibt es auch eine Informationsseite. Unternehmen und Berufsschulen müssen sich registrieren.

Nach Prüfung dieser und anderer Software-Varianten haben wir uns dafür entschieden, alternativ zu den bisherigen Dokumentenmappen das Online-Berichtsheft „BLok“ anzubieten. Die Dokumentenmappen behalten auch weiterhin ihre Daseinsberechtigung.

Neben der Zusammenstellung der Ausbildungsnachweise dient die

Dokumentenmappe auch der geordneten Ablage weiterer für die gesamte 3,5 jährige Lehrzeit wichtiger Unterlagen und Dokumente. Enthalten sind hier u.a. der Lehrvertrag, der betriebliche Ausbildungsplan, Fachberichte, diverse Zeugnisse, überbetriebliche Nachweise, Sonderschulungen, Schweißnachweise oder der Gesellenbrief. Dieses System hat sich bundesweit bewährt und ist außerordentlich hilfreich für die Auszubildenden. Die Verwendung der Dokumentenmappen wird auch zukünftig unbedingt empfohlen.

Dietmar Berndt  
Referat Technik/Ausbildung  
Landesverband Metall  
Niedersachsen/Bremen



# Rainer Hahn Personalservice blickt optimistisch und realistisch in die Zukunft

**AÜG, Fachkräftemangel, vermehrter Bürokratieaufwand – auch im Jahr 2018 mussten sich Personaldienstleister auf neue Entwicklungen und Herausforderungen einstellen.**

So auch die Rainer Hahn Personalservice GmbH, die nun im Mai ihr 25-jähriges Firmenjubiläum feierte.

Im letzten Jahr hat das Arbeitnehmerüberlassungsgesetz, kurz AÜG, unsere Branche ordentlich durcheinander gewirbelt. Mit seiner Reform hat der Gesetzgeber auch die Pflicht zu Equal Pay neu geregelt. Nach dieser Reform ist jeder Verleiher „verpflichtet, dem Leiharbeitnehmer für die Zeit der Überlassung an den Entleiher die im Betrieb des Entleihers für einen vergleichbaren Arbeitnehmer des Entleihers geltenden wesentlichen Arbeitsbedingungen einschließlich des Arbeitsentgelts zu gewähren“.

So der hochtrabende Gesetzestext. Bei unseren Kunden sind diese Änderungen im Gesetz auf großes Unverständnis gestoßen. Während einige unserer Partnerunternehmen die Überlassungszeit unserer Mitarbeiter konsequent auf maximal neun Monate beschränken, setzen andere diese Zusammenarbeit nach dieser Dauer mit der

Zahlung von Equal Pay bis zur der Höchstüberlassungszeit von 18 Monaten fort. Worüber jedoch jedes Unternehmen stöhnt, ist der damit verbundene enorme bürokratische und administrative Aufwand. Eine Flexibilisierung würde uns und unseren Partnern auf jeden Fall gut tun und sämtliche Prozesse beschleunigen.

## **Der Fachkräftemangel setzt sich fort**

Der Bedarf an qualifizierten Mitarbeitern ist gleichbleibend hoch: Im ersten Quartal 2018 waren rund 1.190.000 Stellen unbesetzt, so das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB). Interessant ist in meinen Augen dabei die Tatsache, dass 43% aller Neubeschäftigungen im Jahr 2017 mit Problemen und Verzögerungen zu kämpfen hatten.

Hier können wir als flexibler Dienstleister unsere Stärken ausspielen und neben Facharbeitern auch Langzeitarbeitslose und Flüchtlinge schnell in den Arbeitsmarkt integrieren. In Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit vermittelten wir sowohl 2017 also auch in diesem Jahr über Bewerbungstage viele hochqualifizierte Facharbeiter: ein schnelles und lockeres Format, das

wir in den kommenden Jahren auf jeden Fall ausbauen werden.

## **An den Markt anpassen und mit der Zeit gehen**

Um weiterhin schnell und flexibel auf die Anforderungen des Marktes reagieren zu können, müssen auch Personaldienstleister ihre Zielgruppe und deren Nutzungsverhalten neu verstehen lernen. Denn die Suche nach den wenigen hochqualifizierten Facharbeitern wird für Unternehmen immer schwieriger. Wichtig ist es also, mit eindeutiger Ansprache und vertrauensvoller Kommunikation neue Mitarbeiter für sich zu gewinnen.

Wir haben uns zur Aufgabe gemacht, ganz offensiv und transparent Argumente für die Zeitarbeit und die Personalvermittlung dort hin zu transportieren, wo sich unsere Zielgruppen aufhalten. Gute Erfahrung konnten wir mit unseren Social-Media-Aktivitäten und unserem Blog auf unserer Website erzielen. Auf diesen Kanälen informieren wir über unsere Branche, ihre spezifischen Anforderungen und geben verständliche Hilfen für den Bewerbungsprozess. Wichtig ist an dieser Stelle mutig und offen zu sein: mit vorurteilsfreiem Blick neuen Trends und neuen Tech-

Anzeige:

## **Lohnfertigung...**

**Laser-Blechbearbeitung (Stahl, Edelstahl, Aluminium)**

**Laser-Rohrbearbeitung (rund oder eckig)**

**Glasperlstrahlen u. Entgrattechnik**

**Scheren & CNC-Abkanten einschließlich Schweißarbeiten nach EN 1090**

**Wasserstrahlschneiden (fast alle Materialien) zertifiziert nach ISO 9001:2008**

**Seit über 50 Jahren  
mit uns erfolgreich!**

Ahlten • Im Kleifeld 21 • 31275 Lehrte / Hannover  
Tel. (05132) 92 96-0 • Fax (05132) 92 96-10  
[www.laserschneiden.de](http://www.laserschneiden.de) • [info@laserschneiden.de](mailto:info@laserschneiden.de)

Seite 10

**GÖDEKE**   
**METALL & LASER  
TECHNIK GMBH**



nologien begegnen und diese für sich nutzen. Diesem Motto haben wir uns nun im Online Recruiting verschrieben.

Doch ohne zusätzliche Kompetenzen und Erfahrungen gelingt dies nicht. Auch gilt es, auf Augenhöhe über die sozialen Kanäle mit potenziellen Bewerbern zu kommunizieren und den Austausch aktiv zu suchen. So können frühzeitig Missverständnisse ausgeräumt und Fragen beantwortet werden.

Der Bewerberprozess wird so immens beschleunigt.

**Auch für Personaldienstleister gilt: nicht stehen bleiben!**

Mit einer eindeutigen und in sich stimmigen Kommunikation und relevanten Inhalten für unsere Bewerber gelingt es also, sichtbar zu sein und vertrauensvoll zu wirken. Dies spüren wir auch in den Bewerbungsgesprächen. Es gilt für uns immer neue Wege zu gehen und

auszuprobieren. Die Anforderungen an Fachkräfte sind von unseren Kunden sehr hoch. Die Aufgabe in der Zukunft wird sein, gemeinsam mit unseren Kunden Fachkräfte weiterzuentwickeln, weiter zu qualifizieren, damit sie den hohen Ansprüchen der Kunden auch gerecht werden.

**Sie haben einen Fachkräftebedarf?**

Oder Auftragsspitzen, die Sie in kurzer Zeit abarbeiten müssen? Unser Team von Rainer Hahn Personalservice bietet Ihnen die Möglichkeit mit einer Direktvermittlung oder über Zeitarbeit schnell offene Stellen zu besetzen.

In unserem Bewerberpool befinden sich Fachkräfte mit unterschiedlicher Spezialisierung. Gerne unterstützen wir Sie! Weitere Infos finden Sie unter:

**[www.hahnpersonal.de](http://www.hahnpersonal.de)**

Heino Cziumplik

## Wir bedanken uns bei allen Sponsoren



**Feuerverzinkung Hannover GmbH & Co. KG**  
Frankenring 41  
30855 Langenhagen  
Tel.: 0511 / 978 65 - 0  
Fax: 0511 / 978 65 - 43

**Ansprechpartner:**  
Stefan Marschke  
(Verkaufsleiter)  
(0511 / 978 65 - 12)



**Hch. Perschmann GmbH**  
Hauptstraße 46d  
38110 Braunschweig  
Tel.: 05307 933-155  
Fax: 05307 933 44-155

**Ansprechpartner:**  
Thorsten Haas  
(Regionalvertriebsleiter)  
(0175 430 30 18)  
t.Haas@perschmann.de



**P.H. Brauns GmbH & Co.KG**  
**Partner für Technik**  
Grambartstr. 30  
30165 Hannover  
Tel.: 0511 / 95 96 0

**Ansprechpartner:**  
Henry Heydemann  
(Geschäftsführer/Vertriebsleiter)  
henry.heydemann@phbrauns.de



**Rainer Hahn Personalservice für Industrie & Montage GmbH**  
Vahrenwalder Platz 3  
30165 Hannover  
Tel.: (0511) 39 08 96 -70  
Fax: (0511) 39 08 96 - 96

**Ansprechpartner:**  
Heino Cziumplik  
info@hahnpersonal.de



**AOK - Die Gesundheitskasse für Niedersachsen**  
Hans-Böckler-Allee 13  
30173 Hannover  
Telefon: 0511 / 285 355 48  
Telefax: 0511 / 285 33 35 548

**Ansprechpartner:**  
Markus Schmidt  
markus.schmidt@nds.aok.de



#### Impressum

**Redaktion:**  
Der Vorstand

**Erscheinungsweise:**  
4x jährlich

**Satz und Layout:**  
Metavor Werbeagentur GmbH

**Druck:**  
Metavor Werbeagentur GmbH

**Bildrechte:**  
Fotolia: petrroskov (Seite 1), julia\_arda (Seite 12)

Istock: courtneyk (Seite 3), willcao911 (Seite 4),  
Rike\_ (Seite 5), t\_kimura (Seite 7), juefraphoto (Seite 8),  
kyoshino (Seite 8),

#### Hinweis:

Die Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Bei Zusendungen an die Redaktion wird das Einverständnis zum Druck vorausgesetzt. Nachdruck nur mit Genehmigung der Innung der Metallbauer und Feinwerkmechaniker Hannover möglich.

#### Information für Anzeigenkunden:

Büro der Innung der Metallbauer und  
Feinwerkmechaniker Hannover  
Walderseestraße 47  
30177 Hannover  
Tel. 05 11 / 21 21 57  
Fax. 05 11 / 21 21 54  
[info@metallinnung-hannover.de](mailto:info@metallinnung-hannover.de)